



**Musik als Zugang zu Sprache - Pilotprojekt „Musik, Sprache, Teilhabe“
soll Flüchtlingskinder beim Spracherwerb unterstützen**

Projektbeschreibung

Ansatz und Ziele

Das Niedersächsische Kultusministerium und die Bertelsmann Stiftung starten gemeinsam ein Pilotprojekt „Musik, Sprache, Teilhabe“. Dafür wird das erprobte Konzept der in Niedersachsen seit 2012 laufenden Musikalischen Grundschule im Hinblick auf die durchgängige Sprachbildung weiterentwickelt und verknüpft mit den zahlreichen und vielfältigen Bildungsinitiativen für Kinder und Jugendliche mit Fluchtgeschichte in Niedersachsen.

Um allen Kindern unabhängig von kultureller, sprachlicher, religiöser und sozialer Herkunft gleiche Bildungschancen zu eröffnen, müssen alle Anstrengungen darauf verwendet werden, das völker- und grundrechtlich verankerte Recht auf Bildung auch für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche umzusetzen.

Im Rahmen von „**Musik, Sprache, Teilhabe**“ wird ein bedarfsorientiertes, modulares Fortbildungskonzept für pädagogische Fachkräfte in verschiedenen Kontexten entwickelt, in der Praxis erprobt und evaluiert. Das Konzept stellt die Förderung des Spracherwerbs über das Medium der Musik in den Fokus. Zielgruppen sind einerseits Lehrkräfte aller Schulformen, andererseits Leitungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Ganztags- und in KiTas, Quereinsteigende wie pensionierte Lehrkräfte sowie auch Beratungen aus dem B&U-System (für Schulentwicklung, musisch-kulturelle Bildung, interkulturelle Bildung, Unterrichtsentwicklung). Auch die musikalische Qualifizierung von Personen im außerschulischen Bereich wie z. B. des Landesjugendamts ist vorgesehen. Verfolgt wird

ein ganzheitlicher und systemischer Ansatz, weil eine erfolgreiche durchgängige Sprachbildung Aufgabe der gesamten Institution und damit aller Akteure – in Sprachlernklassen, Förderkursen wie auch im Regelunterricht – ist. Der Transfer des Konzepts wird von Beginn an mitgedacht, so dass auch andere Bundesländer von den niedersächsischen Erfahrungen und Arbeitsergebnissen profitieren können.

Sprache ist der Schlüssel für Bildungserfolg, soziale Integration und kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe. Um den Spracherwerb neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher zu unterstützen, braucht es adäquate Angebote und eine besondere pädagogische Aufmerksamkeit. Durch Angebote kultureller Bildung können grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben werden, die für die emotionale Stabilität von Kindern und Jugendlichen, ihre Selbstverwirklichung und Identitätsfindung, ihre Individuation und soziale Integration von zentraler Bedeutung sind. Insbesondere Musik als Medium und Methode unterstützt erwiesenermaßen den Spracherwerb, schafft Zugang zu Kindern und Jugendlichen bei fehlender gemeinsamer Sprache, fördert die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen und stärkt den sozialen Zusammenhalt. So kann Musik erste Brücken bauen, Kontakt und Austausch anregen, ein Gefühl von Zugehörigkeit schaffen.

Erste Maßnahmen

Bestehende Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte aller Schulformen werden um den Aspekt der Musik im Kontext besonders der Sprachbildung und (kulturellen) Teilhabe ergänzt. Die musikalische Erweiterung der laufenden Basisqualifizierung des NLQ „Deutsch als Zweitsprache“ für Lehrkräfte in Sprachlernklassen und Förderkursen ist auf äußerst positive Resonanz bei den teilnehmenden Lehrkräften gestoßen. Für die geplante Ausweitung dieser Möglichkeiten zur Sprachbildung werden im Rahmen von Schulentwicklung die Sprachbildungszentren im Zusammenspiel mit den regionalen Kompetenzzentren eine Rolle spielen.

Musikalische Beschulungsangebote in Erstaufnahmeeinrichtungen wie Friedland für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche werden in vorbildlicher Weise dem unbedingten Bildungsrecht des Kindes gerecht. Die Lehrkräfte des GDL Friedland wurden bereits fortgebildet. Entsprechende Fortbildungsangebote sollen ausgeweitet und auch für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in den anderen niedersächsischen Erstaufnahmeeinrichtungen der Landesaufnahmebehörde gemacht werden.

Sebastian Schumacher Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--

Weitere konkrete Maßnahmen werden derzeit geplant und im Laufe des Frühjahrs in einer Kooperationsvereinbarung zwischen den beteiligten Partnern festgehalten.

Über die Musikalische Grundschule

Seit 10 Jahren leistet das Schulentwicklungsprojekt „Musikalische Grundschule“ der Bertelsmann Stiftung einen nachhaltigen Beitrag für mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit. 200.000 Kinder wurden bislang erreicht. Im Rahmen der Kooperation mit dem Niedersächsischen Kultusministerium nehmen seit 2012 in Niedersachsen 120 Schulen daran teil. Der Erfolg der Musikalischen Grundschule über die vielen Jahre hinweg resultiert nicht zuletzt aus der konzeptionellen Offenheit, Anschlussfähigkeit und Anpassung an aktuelle bildungspolitische Herausforderungen – so auch jetzt, wo es darum geht, geflüchtete Kinder und Jugendliche in unsere Gesellschaft zu integrieren, ihnen den Erwerb der deutschen Sprache zu ermöglichen und nicht zuletzt so zu ihrem Bildungserfolg beizutragen.

Die „Musikalische Grundschule“ ist ein Projekt, das Schulen dabei unterstützt, sich angesichts der Heterogenität und kulturellen Vielfalt ihrer Schülerschaft weiter zu entwickeln. Dabei erhalten alle Kinder täglich Zugang zu musikalischen Bildungsangeboten: Es wird im Unterricht musiziert, gesungen und getanzt, in Mathematik, Sprache, Sachkunde, Englisch ebenso wie im Musikunterricht, bei fächerübergreifenden Projekten, bei Angeboten des Ganztags, in Pausen, bei Schulfesten.

Rund 400 Schulen in Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen sind mittlerweile Teil des Projektes und tragen so nicht nur zu mehr Spaß beim Lernen und einer guten Atmosphäre in der Schule bei. Sie ermöglichen damit auch aktiv allen Kindern gleichermaßen den Zugang zu musikalisch-kulturellen Bildungsangeboten. Dabei konzipierte die Bertelsmann Stiftung das Projekt nach einem einfachen Prinzip: *Mehr Musik von mehr Beteiligten in mehr Fächern zu mehr Gelegenheiten* – vier Ms für mehr Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Das Konzept orientiert sich an den Prinzipien einer inklusiven Schule: Die Grundhaltung sieht Heterogenität als Normalität, Vielfalt als Chance und die Unterstützung individueller, kreativer Lösungen als Prinzip. Den Weg zur „Musikalischen Grundschule“ gestaltet jede Schule individuell und partizipativ.

Seit Beginn des Projektes haben sich die „Musikalischen Grundschulen“ als Orte besonders nachhaltiger Musik- und Kulturförderung erwiesen – das hat auch die Jury des Echo Klassik 2012 erkannt, die ihnen den Sonderpreis für Nachwuchsförderung verliehen hat.

Sebastian Schumacher Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--

Weitere Informationen finden Sie unter: www.musikalische-grundschule.de

Ansprechpartner Bertelsmann Stiftung:

Volker Oetzel

Pressesprecher

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

Telefon: 05241 81-81374 | Fax: +49 5241 81-681374

volker.oetzel@bertelsmann-stiftung.de

Ansprechpartner Niedersächsisches Kultusministerium:

Sebastian Schumacher

Pressesprecher

Schiffgraben 12, 30159 Hannover

Telefon: 0511 120 7148

Mobil: 0152 09013470

Email: sebastian.schumacher@mk.niedersachsen.de

Sebastian Schumacher Pressestelle Schiffgraben 12, 30159 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
---	---	--